

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis



Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.
Tannenweg 56

35394 Gießen

Tel.: 0641/ 40 19 251

Fax: 0641/ 40 19 254

E-Mail: Bildungswerk@awo-fortbildung.de

Sachbericht

zum Projekt des

BILDUNGSWERK DER ARBEITERWOHLFAHRT HESSEN e.V.
in Kooperation mit
HESSENCAMPUS Vogelsbergkreis
dem
Amt für Schulen und Liegenschaften des
Vogelsbergkreises
und der
Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen e.V.

Konzeptionierung und Evaluierung eines
Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

Eingereicht bei:

Hessisches Kultusministerium
Referat III 7
Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

Projektmanagement:

Bildungswerk der AWO Hessen e.V.
Mechthild Hermann
Tannenweg 56

35394 Gießen

Gießen, Dezember 2019

1. Zuwendungsempfänger / Durchführende Stelle

Das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. ist ein anerkannter Träger der Weiterbildung in Hessen. Wesentliche Grundlagen unserer Arbeit sind dabei zum einen das Hessische Weiterbildungsgesetz. Darin heißt es: „Die Einrichtungen der Weiterbildung haben die Aufgabe, die Grundversorgung an Weiterbildung sicherzustellen. Ihr Bildungsangebot umfasst Inhalte, die die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen“.

Zum anderen dienen uns die Leitsätze und das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt zu unserer Orientierung. Als zentrale Werte sind darin aufgeführt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Dementsprechend möchten wir unsere Dienstleistungen mit hoher Qualität anbieten und gleichzeitig unsere Arbeit daran messen lassen, dass diese fachlich kompetent und transparent ausgeführt wird.

2. Ausgangslage

Während des HC Projektes 2018 wurde im projektbegleitenden fachlichen Austausch auf Leitungsebene herausgearbeitet, dass es im Vogelsbergkreis für die Zielgruppe Schülerbetreuungskräfte bisher kein Qualifizierungsangebot gibt, es aber ein dringender Handlungsbedarf besteht. Da das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. in diesem Feld bereits über mehrjährige Erfahrung im Landkreis Gießen verfügt, erschien es sinnvoll, den Vogelsbergkreis bei der Konzeptionierung eines Fortbildungsangebotes für Schülerbetreuungskräfte zu unterstützen, um damit zur Erweiterung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur beizutragen

Bei Schülerbetreuungskräften handelt es sich um Betreuungspersonal an Grundschulen, welches in den meisten Fällen ohne pädagogischen Abschluss und auch ohne anererkennungsfähige pädagogische Vorleistungen tätig ist. Sehr vereinzelt handelt es sich um Personen, die über eine pädagogische Ausbildung, zum Beispiel als Erzieher*in, verfügen. Im Flächenkreis Vogelsbergkreis gibt es für die Schülerbetreuung eine diverse Trägerstruktur aus Schulverwaltungsamt, kommunaler Trägerschaft, Elternvereinen und anderen Freien Trägern der Jugendhilfe.

Der Vogelsbergkreis ist eine polyzentrale Region. Alle Beratungs- und Bildungsangebote des HESSENCAMPUS Vogelsberg müssen deshalb in der Fläche präsent sein, um die Menschen erreichen zu können. Ziel ist daher, dass Lernen für alle in jeder Lebenslage und an jedem Ort zu ermöglichen ist.

3. Kooperationspartner / Netzwerke

Der **HESSENCAMPUS Vogelsberg** wurde durch das HC-Projekt „Traumapädagogik“ 2018 erstmals Kooperationspartner. In der regionalen Bildungspolitik des Vogelsbergkreises ist er ein integratives Element, besonders um den Bereich des Lebensbegleitenden Lernens entsprechend den Gegebenheiten des Landkreises zu entwickeln und den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises gute Bedingungen und dauerhaft bessere Möglichkeiten für Lebensbegleitendes Lernen zu schaffen. Der HESSENCAMPUS Vogelsberg mit seinen Kerninstitutionen Volkshochschule, Beruflichen Schulen und Vogelsberg Consult GmbH (Wirtschaftsförderung) sowie zahlreichen anderen Institutionen aus Bildung, Wirtschaft und Kultur möchte die Bildung im ländlich geprägten Vogelsbergkreis gemeinsam voranbringen und ist dementsprechend operational auf den Gebieten Bildungsberatung, Lernberatung und Selbstlernzentrum aktiv.

Die **Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen e.V.** ist ein sozialpolitischer Mitgliederverband und Dienstleister der Freien Wohlfahrtspflege mit zahlreichen Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Seniorenhilfe, der Wohnungslosen- und Suchthilfe. Kindertagesstätten ist. In diesem Fall ist von besonderer Bedeutung, dass die Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen über Erfahrung als Träger einer Schülerbetreuung verfügt und im Bereich der Jugendhilfe im hohen Maße innovativ unterwegs ist.

Als weiterer Kooperationspartner steht die **Sachgebietsleitung für Schulentwicklung** zur Verfügung, der über große Detailkenntnisse der Struktur der Schülerbetreuung im Vogelsbergkreis verfügt. Angesiedelt ist das die Sachgebietsleitung beim Amt für Schulen und Schulentwicklung des Vogelbergkreises.

4. Ziele

- Trägerübergreifender Ausbau von Bildungs- und Kooperationsnetzwerken
- Beitrag zur pädagogischen Integration leisten, besonders da es sich um eine Zielgruppe handelt, die aus geringfügig beschäftigten Menschen besteht und im pädagogischen Kontext als bildungsfern bezeichnet werden kann

Innerhalb des Projektes wurden zwei unterschiedliche Zielgruppen angesprochen: die Träger der Schülerbetreuungskräfte als Entscheider und die Schülerbetreuungskräfte selbst.

5. Planung und Ablauf

1. Kontaktaufnahme mit den Organisationsverantwortlichen im Vogelsbergkreis

Nach einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen von HESSENCAMPUS Vogelsberg und der Sachgebietsleitung „Schulentwicklung“, die durch die bereits erfolgte Zusammenarbeit 2018 bereits auf einer guten Basis aufbaute, und einer Kurzschilderung der Projektidee konnte die Koordinationsstruktur aufgebaut und das Projektteam (bestehend aus der Projektmanagerin, der Projektleitung, der HC-Koordinatorin Vogelsbergkreises, Sachgebietsleitung Schulentwicklung) gebildet werden.

Die interne Projektorganisation wurde erstellt, die Verantwortlichkeiten der Projektmanagerin und des Projektleiters wurden vereinbart.

2. Bedarfsanalyse, und Datenerhebung

Zur Analyse der Bedarfe und Interessen der Schülerbetreuungskräfte entwickelte der Projektleiter einen Fragebogen mit geschlossenen Fragen / Themenfelder mit der Möglichkeiten 3 Themen oder Wünsche anzukreuzen und einer offenen Frage.

1. Welche der folgenden Themenfelder sind für Sie besonders interessant?
2. Welche konkreten Fortbildungswünsche haben Sie?
3. Weitere Fortbildungswünsche

Um in Kontakt mit den Ansprechpartnern und Trägern der unterschiedlichen Standorte der Schülerbetreuung im Vogelsbergkreis zu kommen, übermittelte die Sachgebietsleitung „Schulentwicklung“ die Adresdaten an das Bildungswerk der AWO Hessen.

Nach telefonischer Kontaktaufnahme und Absprache mit den Trägern, besuchte der Projektleiter die 21 Standorte persönlich und verteilte insgesamt 97 Fragebögen mit frankiertem Rückumschlag. Alle Träger der Schülerbetreuung im Vogelsbergkreis waren dem Anliegen offen gegenüberstanden.

3. Auswertung der Fragebögen und Bedarfsfeststellung

Die **Rücklaufquote** der Fragebögen betrug mit 73 ausgefüllten Fragebögen **75,26%**.

Ergebnisse:

1. Welche der folgenden Themenfelder sind für Sie besonders interessant?

Bitte kreuzen Sie maximal 3 Felder an

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------------|----|
| <input type="checkbox"/> | Hausaufgabenbetreuung | 16 |
| <input type="checkbox"/> | Freizeitangebote gestalten | 21 |
| <input type="checkbox"/> | Konflikte bewältigen | 57 |
| <input type="checkbox"/> | Meine Rolle als Schülerbetreuer*in | 16 |
| <input type="checkbox"/> | Zusammenarbeit mit Eltern | 15 |
| <input type="checkbox"/> | Kinder mit herausforderndem Verhalten | 62 |

2. Welche konkreten Fortbildungswünsche haben Sie?

Bitte kreuzen Sie maximal 3 Felder an

- | | | |
|--------------------------|---|----|
| <input type="checkbox"/> | Hausaufgaben, Lern-und Übungszeiten pädagogisch gestalten | 10 |
| <input type="checkbox"/> | Bewegungsspiele für drinnen und draußen | 18 |
| <input type="checkbox"/> | Mit Kindern forschen | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Rhythmusspiele für zwischendurch – wie man mit wenig viel lernen kann | 10 |
| <input type="checkbox"/> | Kinder ermutigen und positiv Grenzen setzen | 36 |
| <input type="checkbox"/> | Zusammenarbeit mit Eltern | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Konflikte bewältigen | 41 |
| <input type="checkbox"/> | Verhaltensauffällige Kinder – Ihr Nöte unser Tun | 59 |
| <input type="checkbox"/> | In der Gruppe klar kommen. Sich sozial verhalten – wie kann man das lernen? | 33 |

Weitere Fortbildungswünsche:

9 x Verständnis im Umgang mit Flüchtlingskinder, Traumabewältigung, 2 x Gewaltprävention, Unterstützte Kommunikation, 2 x Kindeswohlgefährdung, erfolgreiche Praktikanteneinteilung, Qualifikation für fachfremdes Personal (Tagesmütter), Gesetze – was darf ich, was nicht, Zusatzquali Erlangen von Grundkenntnissen im pädagogischen Bereich, Erste Hilfe am Kind

Erste Rückmeldungen von den Schülerbetreuungen ergaben einen sehr aufgeschlossenen und interessierten Zugang zum Projekt:

- ✓ Die Schülerbetreuungskräfte waren dem Projekt gegenüber sehr aufgeschlossen
- ✓ Sie begrüßten ausdrücklich ein Fortbildungsangebot vor Ort im Vogelsbergkreis
- ✓ Sie empfanden die Vorgehensweise als sehr professionell und wertschätzend (z.B. persönlicher Kontakt; frankierte Rückumschläge)

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

- ✓ Es wurde ein großer Bedarf an Austausch und fachlichem Input benannt
- ✓ Der Samstag als Veranstaltungstag wurde grundsätzlich begrüßt
- ✓ Von den Fortbildungen wurde erwartet, dass jeweils ein fachlicher Input vonseiten der Referenten gegeben wird, konkrete Lösungsansätze für die Praxis entwickelt und Ziele vereinbart werden und Zeit für den kollegialen Austausch bleibt

4. Erstellung des Fortbildungskonzeptes und Werbung

Aufgrund der sehr guten Rückmeldequote und dem damit einhergehenden hohen Bedarf erschien es sinnvoll, statt der in einer ersten Projektidee geplanten 3 Fortbildungen insgesamt 4 Fortbildungen für max. 20 Personen zu konzipieren, um jeder Schülerbetreuungs-kraft zumindest eine Fortbildung anbieten zu können.

Der Projektleiter entwickelte daraufhin in Abstimmung mit dem Projektteam und der beratenden Sachgebietsleitung Kindertagesbetreuung des AWO Stadtkreises Gießen ein Themenangebot für 4 Fortbildungsveranstaltungen:

- 2x Verhaltensauffällige Kinder – ihre Nöte, unser Tun
- 1x Konflikte bewältigen
- 1x Kinder ermutigen und positiv Grenzen setzen

Die Fortbildungen sollten jeweils samstags in der Zeit von 09.00 – 16.00 Uhr stattfinden. Als geeignete Räumlichkeiten wurden die Räume der VHS Vogelsbergkreis in Alsfeld ausgewählt. Sie erwiesen sich als zentral gelegen, erreichbar und den Fortbildungsbedarfen entsprechend ausgestattet. Sie wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt, die Kosten für Getränke wurden vom AWO Bildungswerk übernommen.

Bei der Auswahl und Akquise der Referent*innen standen fachliche, didaktische und methodische Eignungen im Vordergrund. Aufgrund der langjährigen und vielfältigen Erfahrungen des AWO Bildungswerkes in der Durchführung von Fort- und Weiterbildungen konnten 3 Referent*innen gewonnen werden, die auch über eine hohe Kompetenz an motivierender und begeisternder Impulse verfügten.

Die Kosten für die Fortbildungen wurden vom Amt für Schulen und Liegenschaften des Vogelsbergkreises übernommen – so dass sie für die Teilnehmenden kostenfrei waren.

Ganz wesentlicher Bestandteil des Projektes war die Integration einer internen Evaluation der Teilnehmenden am Ende jeder Fortbildung an der sie teilgenommen haben, um wesentliche Schlüsse für die Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes im Vogelsbergkreis zu erlangen. Hierzu wurde ein Fragebogen mit 13 Fragen (offene und geschlossene Fragen) erstellt.

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

Für die Teilnahme an der Evaluation wurde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € pro Teilnehmer*in vorgesehen. Mit der Aufwandsentschädigung wurden zwei Ziele verfolgt. Auf der einen Seite wurde eine höhere Motivation erzeugt sich an der Evaluation zu beteiligen. Zum anderen wurde für die Schülerbetreuungskräfte auch ein kleiner finanzieller Anreiz geschaffen, sich überhaupt erstmals für eine solche Fortbildung anzumelden und an dieser in ihrer Freizeit teilzunehmen, zumal die Fortbildungen von Trägerseite nicht als Arbeitszeit anerkannt werden. Hier wurde mit Widerständen von Seiten der betroffenen Eltern gerechnet, wenn die Fortbildungszeit zu Lasten der Betreuungszeit gehen würde.

Die Fortbildungen wurden mit einem Informationsschreiben beworben, welches an die Schülerbetreuungsstandorte verschickt wurde. (siehe Anhang)

5. Durchführung des Fortbildungsangebotes

Nach der Anmeldefrist wurde aufgrund der zu geringen Anmeldung für einen Termin die Anzahl der Fortbildungen auf drei reduziert:

<p>Auffälliges, herausforderndes Verhalten von Kindern Ihre Nöte – unser Tun</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Ursachen und Auswirkungen, um auffällige Kinder und deren Verhalten besser verstehen zu können. • Möglichkeiten des eigenen Umgangs mit diesen Kindern und Möglichkeiten der externen Unterstützung. • Das Konzept des positiven Leitens von Kindern im Kontext von Verhaltensauffälligkeiten. • Selbstfürsorge für mich als Betreuer*in im Alltag mit den Kindern. 	<p>Elke Hiemer Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Weiterbildnerin</p>	<p>17.August 2019</p> <p>Anzahl Teilnehmende: 16</p>
<p>Umgang mit Konflikten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was versteht man unter einem Konflikt? • Welcher Konflikttyp bin ich selbst und welche Konflikttypen gibt es? • Einführung in die Konfliktanalyse, und daserspüren von Konflikthintergründen und der Frage, worum es eigentlich geht. • Eskalierendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen. • Konkrete Wege und Lösungsmöglichkeiten bei der Konfliktbearbeitung und deren Bewältigung. • Konfliktprävention 	<p>Daniel Krowiorz Heilpädagoge, Psychomotoriker, Ausbilder in gewaltfreier Kommunikation</p>	<p>07.September 2019</p> <p>Anzahl Teilnehmende: 10</p>
<p>Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen</p>	<p>Bärbel Hörner Ermutigungstrainerin für Kinder und Jugendliche,</p>	<p>16.November 2019</p> <p>Anzahl Teilnehmende: 14</p>

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

<ul style="list-style-type: none"> • wie man Kindern respektvoll sinnvoll Grenzen setzen kann • wie wichtig dabei Wahlmöglichkeiten sind, also die Partizipation der Kinder. • weshalb Konsequenz und logische Folgen notwendig sind als Orientierung für das Kind. • Entspannungs- und Bewegungsübungen 	Supervisorin, Ermutigungspädagogin	
--	---------------------------------------	--

Im Anschluss an jede Fortbildungsveranstaltung wurde ein Evaluationsbogen ausgeteilt.

6. Evaluationsergebnisse

Die Evaluation zielte zum einen auf die persönliche Zufriedenheit und den Mehrwert an pädagogischer Unterstützung bei den benannten Bedarfen und zum anderen auf die Zufriedenheit mit der Leistung und Fachkompetenz der Referent*innen.

Zum Abschluss wurden noch Wünsche für die zukünftigen Fortbildungsangeboten und nach einem möglichen Austauschformat im Rahmen von regionale Arbeitskreisen ermittelt.

Offene Fragen

- zum persönlichen Mehrwert der vermittelten Themen (1)
- zu den eigenen Erwartungen und Erwartungen an die Fortbildung (2+3)
- zum Profit durch die Inhalte bzw. zu Inhalten, die nicht vermittelt wurden (4)

Geschlossene Fragen

- zur ausreichenden Möglichkeit des Austausches (5)
- zur methodischen und fachlichen Kompetenz der Referent*in (6+7)
- zur Offenheit in der Gruppe (8)
- zu Gruppensituation (9+10)
- zur Zufriedenheit mit den Räumen und dem Service vor Ort (11+12)

Frage zur Verstetigung und Erweiterung (13)

- Wünsche nach Fortbildungsangeboten
- Wünsche nach regionalen Arbeitskreisen

Ergebnisse:

„Auffällige Kinder- Ihre Nöte, unser Tun“	16 Teilnehmer*innen (TN)
Punkt 1. und 2.	10 TN waren mit Nutzen und Inhalt der Veranstaltung sehr zufrieden (sehr groß/voll) 6 TN teilweise bis sehr groß
Punkt 3. und 4.	Von folgenden Inhalten profitiert: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für auffällige Kinder - Fallbeispiele

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von Verhaltensmustern - einen positiven Blick auf das Kind entwickeln - Handlungsoptionen erarbeiten - Austausch mit TN
Punkt 5.	Alle TN hatten genug Möglichkeiten zum Austausch
Punkt 6. und 7.	Die methodische und fachliche Kompetenz wurde von allen TN hoch bewertet
Punkt 8.	Alle TN konnten ihre Anliegen und Fragen anbringen
Punkt 9. und 10.	Mit den Bedingungen in der Gruppe in Bezug auf Größe und Atmosphäre waren alle TN sehr zufrieden
Punkt 11. und 12.	Die Räumlichkeiten und den Service vor Ort fanden alle TN gut, einer mittel.
Punkt 13.	Der überwiegende Teil der TN wünscht sich weitere Fortbildungen und regelmäßige Arbeitskreise zum Austausch

	„Umgang mit Konflikten“	10 Teilnehmer*innen (TN)
Punkt 1. und 2.	8 TN waren mit Nutzen und Inhalt der Veranstaltung sehr zufrieden (sehr groß/voll) 2 TN teilweise bis sehr groß	
Punkt 3. und 4.	Von folgenden Inhalten profitiert: <ul style="list-style-type: none"> - Eisbergmodell - Fallbeispiele - andere Sichtweisen von Konflikten - Handlungsoptionen und Lösungsstrategien erarbeiten - Austausch mit TN 	
Punkt 5.	Alle TN hatten genug Möglichkeiten zum Austausch	
Punkt 6. und 7.	Die methodische und fachliche Kompetenz wurde von allen TN hoch bewertet	
Punkt 8.	Alle TN konnten ihre Anliegen und Fragen anbringen	
Punkt 9. und 10.	Mit den Bedingungen in der Gruppe in Bezug auf Größe und Atmosphäre waren alle TN sehr zufrieden	
Punkt 11. und 12.	Die Räumlichkeiten und den Service vor Ort fanden alle TN gut	
Punkt 13.	Der überwiegende Teil der TN wünscht sich weitere Fortbildungen und regelmäßige Arbeitskreise zum Austausch	

	„Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen“	14 Teilnehmer*innen (TN)
Punkt 1. und 2.	11 TN waren mit Nutzen und Inhalt der Veranstaltung sehr zufrieden (sehr groß/voll) 3 TN teilweise bis sehr groß	
Punkt 3. und 4.	Von folgenden Inhalten profitiert: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder zu ermutigen und Impulse geben - -Praxisbeispiele - -Handlungsoptionen erarbeiten 	
Punkt 5.	12 TN hatten genug Möglichkeiten zum Austausch, 2 TN nicht	
Punkt 6. und 7.	Die methodische und fachliche Kompetenz wurde von allen TN hoch bewertet	
Punkt 8.	8 TN konnten ihre Anliegen und Fragen anbringen, 4 TN nicht, 2 TN enthalten	
Punkt 9. und 10.	Mit den Bedingungen in der Gruppe in Bezug auf Größe und Atmosphäre waren alle TN sehr zufrieden	
Punkt 11. und 12.	Die Räumlichkeiten und den Service vor Ort fanden 12 TN gut, 2 TN mittel bis gut	

Punkt 13.

Der überwiegende Teil der TN wünscht sich weitere Fortbildungen und regelmäßige Arbeitskreise zum Austausch, 7 TN nur weitere Fortbildungen

Insgesamt kann das Ergebnis der Befragung so zusammengefasst werden, das auf den Ebenen der

- persönlichen Zufriedenheit und dem Mehrwert an pädagogischer Unterstützung
- der Zufriedenheit mit der Leistung und Fachkompetenz der Referent*innen
- der Zufriedenheit mit den Räumen und dem Service vor Ort (Räumlichkeiten der VHS)
- der Verstetigung und Erweiterung des Angebotes

ausschließlich gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

7. Bezug zu den förderpolitischen Zielen

Mit dem Projekt wurden zwei Ziele von HESSENCAMPUS verfolgt. Zum einen wurde der Ausbau eines regionalen Bildungs- und Kooperationsnetzwerkes – wie es die Evaluation eindrücklich belegt – sehr erfolgreich und nachhaltig im Vogelsbergkreis vorangetrieben. Zum anderen wurden durch die konkreten Bildungsveranstaltungen ein Beitrag zur pädagogischen Integration geleistet werden, da es für die Zielgruppe der Schülerbetreuungskräfte zuvor kein Angebot gab.

8. Nachhaltigkeit

Das Projekt verspricht große Nachhaltigkeit, da sowohl von Seiten der Projektverantwortlichen (Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V., VHS, HC Vogelsbergkreis, Sachgebietsleitung Schulentwicklung) in einem Auswertungsgespräch die Bereitschaft ausgesprochen wurde für die Zielgruppe der Schülerbetreuungskräfte ein Fortbildungsangebot weiter fortzuführen. Auch die Zielgruppe selbst äußerte sich diesbezüglich ebenso eindeutig.

9. Transfer und Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wurde über unterschiedliche Informationskanäle und auf verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt:

- Es wurde ein Zwischenbericht mit den wichtigsten Evaluationsergebnissen erstellt
- Veröffentlichung auf der Homepage des Bildungswerkes der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

Anhang:

- 1 Umsetzung der Meilensteine
- 2 Infoschreiben zur Fortbildungsreihe
- 3 Newsletter HC Projekt 2019

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

Anhang 1

Meilensteine	Ablauf	Umsetzung
<p>Meilenstein 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme zu den Organisationsverantwortlichen von HESSENCAMPUS Vogelsbergkreis und der Sachgebietsleitung „Schulentwicklung“ und der Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen ▪ Verträge mit dem Projektleiter und der Beraterin wurden geschlossen 	<p>Bis Ende Febr. 2019</p>	<p>Aufbauend auf dem HC-Projekt 2018.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Telefonische Erstinformation über die Projektidee mit den Beteiligten ➤ Aufbau einer Koordinationsstruktur
<p>Meilenstein 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Adressdaten mit den Ansprechpartnern der Schülerbetreuung im Vogelsberg wurden an das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt übermittelt. ▪ Ein Fragebogen für die Datenanalyse wurde erstellt ▪ Die einzelnen Schülerbetreuungsstandorte wurden kontaktiert 	<p>bis Ende März 2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Adressdaten wurden durch die Sachgebietsleitung „Schulentwicklung“ übermittelt ➤ der Projektleiter entwickelte einen Fragebogen zur Bedarfsanalyse ➤ die 21 Standorte der Schülerbetreuung wurden telefonisch vom Projektleiter kontaktiert und ein persönlich Besuch vereinbart

Sachbericht zum Projekt:
Konzeptionierung und Evaluierung eines Weiterbildungsangebotes
für Schülerbetreuungskräfte im Vogelsbergkreis

<p>Meilenstein 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die persönlich durchgeführte Datenerhebung hat vor Ort stattgefunden 	<p>Bis Ende März 2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die 21 Standorte der Schülerbetreuung wurden persönlich vom Projektleiter besucht, insgesamt wurden 97 Fragebögen mit frankierten Rückumschlägen verteilt
<p>Meilenstein 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fragebögen werden ausgewertet ▪ Ein Fortbildungskonzept wurde erstellt ▪ Für die Fortbildungsveranstaltungen wurde mit einem Flyer geworben 	<p>Bis 03.04.2019</p> <p>07.06.2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Projektleiter hat die Fragebögen mit einer Rücklaufquote von 75,26% ausgewertet ➤ Die Auswertung wurde in einem Zwischenstandbericht für die Kooperationspartner zusammengefasst (03.04.2019) ➤ Das Fortbildungskonzept wurde erstellt und dem Amt für Schulen und Liegenschaften im Vogelsbergkreis als Angebot vorgelegt ➤ Die Umsetzung wurde beschlossen ➤ Ein Informationsschreiben an alle Standorte der Schülerbetreuung wurde verschickt
<p>Meilenstein 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fortbildungsveranstaltungen haben stattgefunden und ein Auswertungsbogen wurde an alle Teilnehmenden ausgeteilt ▪ Die Fragebögen wurden ausgewertet 	<p>17.08.19 07.09.19 16.11.19</p> <p>Bis 30.11.2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 3 Fortbildungsveranstaltungen haben stattgefunden ➤ Die Fortbildungsveranstaltungen wurden von den Teilnehmenden im Anschluss an die Veranstaltung evaluiert ➤ Die Fragebögen wurden vom Projektleiter ausgewertet
<p>Meilenstein 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Newsletter wurde erstellt und verspätet am 27.04.2020 versendet 	<p>31.12.2019</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Newsletter wurde erstellt und wurde online gestellt. https://www.awo-fortbildung.de/hc-projekte.html ➤ Der Versand erfolgte versehentlich verspätet erst am 27.04.2020